



## Pressemitteilung

Nr. 06/2019 – Köln, 3. Mai 2019

**BHB-Baumarkthandel 1. Quartal 2019**

# Baumarktbranche legt einen echten Traumstart ins Jahr 2019 hin

- Viele warme Sonnentage bereits ab Februar ließen die Kauflaune der Kunden steigen
- Gesamtes Gartensortiment mit hohen zweistelligen Zuwächsen
- Auch klassische Baustoffe legen zu

Nach dem wetterbedingt verkorksten Start im vergangenen Jahr 2018 kann der deutsche Baumarkthandel mit dem ersten Quartal 2019 mehr als zufrieden sein. Um insgesamt +10,5 Prozent stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten in Deutschland und erreichte dabei bereits jetzt die Vier-Milliarden-Euro-Schwelle (4,15 Mrd. Euro). Besonders bei Saatgut und Lebendgrün stiegen die Umsätze teils drastisch an, was natürlich auch dem hochwinterlichen Vergleichszeitraum im Vorjahr geschuldet ist. Der deutliche Umsatzzuwachs lässt sich quer durch alle „grünen“ Sortimente bis hin zu Gartenmöbeln, aber auch in anderen Warengruppen feststellen. Nun hofft die Branche auch im weiteren Jahresverlauf auf gute Rahmenbedingungen, um die positive Umsatzentwicklung zu festigen.

Dominiert wurde das **Wetter besonders ab Februar 2019** durch ein äußerst stabiles Hochdrucksystem - phasenweise machte schon die Bezeichnung eines *Betonhochs* die Runde. Kein Wunder also, dass der letzte reine Wintermonat deutlich wärmer als der langjährige Mittelwert (von 1961-1990, um +3,5 Grad Celsius) ausfiel. Trotz einiger Sturmtief-Ereignisse reihte sich auch der März mit einer Temperatur-Abweichung von mehr als +3 Grad in diese Serie ein – was diese ungewöhnlich frühe Schönwetterphase zur Folge hatte.

### Branche zeigte sich für den Ansturm gut aufgestellt

„Nach mehreren wetterbedingt eher ungünstigen Jahresstarts in Folge kann sich der deutsche Baumarkthandel diesmal besonders über den frühen Saisonauftakt im Garten freuen“, so Dr. Peter O. Wüst, Hauptgeschäftsführer des BHB. „Die Bedeutung der Gartensortimente am Gesamtumsatz hat in den vorausgegangenen Jahren beständig zugenommen, die Bau- und Gartenmarktkunden sind durchaus bereit, in die hochwertige Ausstattung ihrer ‚Outdoor-Wohnzimmer‘ zu investieren. Die deutsche Baumarkt- und Gartenbranche war für den Frühstart sehr gut sortimentell aufgestellt und hatte sich optimal bevorratet, so dass hier bereits wesentliche Abverkäufe erfolgen konnten“, betonte Wüst.

Vor dem Hintergrund, dass sich das erste Quartal mittlerweile als eine der wichtigsten Umsatzphasen im Jahreslauf etabliert hat, sei diese Entwicklung besonders wichtig für die Gesamtentwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2019 hatte der BHB für Deutschland zu Jahresbeginn ein Umsatzwachstum von **+1,5 Prozent, auf bereinigter Fläche von +1,3 Prozent** prognostiziert.

**BHB - Handelsverband  
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

T +49 221 277595-0  
F +49 221 277595-79  
info@bhb.org  
www.bhb.org

#### Bankverbindung

Commerzbank AG Köln  
**IBAN** DE85 3704 0044 0200 1493 00  
**BIC** COBADEFF370

#### Amtsgericht Köln

VR 6919  
USt-IdNr. DE 121321365

#### Hauptgeschäftsführer

Dr. Peter O. Wüst

### Hier die Zahlen in der Einzelbetrachtung:

Insgesamt stieg der Gesamtbruttoumsatz des deutschen Bau- und Gartenmarkthandels im Dreimonats-Vergleichszeitraum zum Vorjahr um **+10,5 Prozent (4,15 Mrd. Euro)**. Auf vergleichbarer Fläche konnte ein Umsatzzanstieg von **+9,9 Prozent** generiert werden.

Während der Januar mit einem Plus von **+0,3 Prozent (1,16 Mrd. Euro)** noch verhalten startete, sorgte der Februar mit einem Plus von **+10,8 Prozent (1,22 Mrd. Euro)** schon für gute Stimmung beim DIY-Handel. Der März brachte mit warmen und sonnigen Tagen und einem erneuten Umsatzzanstieg um **+18 Prozent (1,78 Mrd. Euro)** dann den endgültigen Durchbruch.

Die Treiber für diesen ungewöhnlich starken Anstieg lassen sich – wie erwähnt – fast ausschließlich in den Gartensortimenten verorten. Hier zeigen sich die Zuwächse gegenüber dem Vorjahreszeitraum zum Teil exorbitant:

1. *Gartenchemie/Erden/ Saatgut: +75,3 Prozent*
2. *Gartenmöbel: +41,4 Prozent*
3. *Lebend Grün: +35,7 Prozent*
4. *Gartenausstattung: +31,5 Prozent*
5. *Gartengeräte/ Be- und Entwässerung: +30,3 Prozent*

Bei den anderen Warengruppe stachen besonders Bauchemie/ Baumaterial **(+17,1 Prozent)** und Holz **(+15,1 Prozent)** heraus. Auch hier förderte das gute Wetter frühe Heimwerker- und Bauaktivitäten der Baumarktkunden.

Nur zwei Warengruppen konnten in diesem ungewöhnlichen Quartal nicht wachsen. Allerdings verbuchten die Produkte der Warengruppen Sanitär/ Heizung **(-1,0 Prozent)** und Wohnen/ Dekoration **(-0,4 Prozent)** auch nur minimale Rückgänge.

### Auch die Nachbarn freuen sich über den Super-Frühling

Auch in Österreich und der Schweiz konnten sich die Branchenhändler über den gelungenen Jahresstart freuen. Dabei verlief die Entwicklung in beiden Ländern analog zu Deutschland, wenn auch teils mit veränderten Steigerungsraten:

In **Österreich** legte der Handel mit Bau- und Gartensortimenten im ersten Quartal 2019 sogar um **+13,3 Prozent auf 520,8 Mio. Euro** zu. Auf vergleichbarer Fläche ergibt das ein Plus von **+12,6 Prozent**. Wie erwartbar, sind auch hier die Gartensortimente für den Zuwachs verantwortlich. Am stärksten legten Gartenchemie/ Erden/ Saatgut **(+80,7 Prozent)** und Gartenmöbel **(+63,2 Prozent)** zu. Rückgänge gab es bei Sanitär/ Heizung **(-3,0 Prozent)** oder Elektro **(-2,0 Prozent)**.

In der **Schweiz** erreichten die Bau- und Gartenmarktbetreiber in den drei ersten Monaten des Jahres einen Umsatzzanstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 um **+10,1 Prozent (621,2 Mio. Euro)**. Auf vergleichbarer Fläche bedeutet dies einen Anstieg um **+8,8 Prozent**.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*), 1. Quartal 2019	
Umsatz (in Mrd. Euro)	4,15
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	+10,5
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	+9,9

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*), 1. Quartal 2019	
Umsatz (in Mio. Euro)	520,8
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	+13,3
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	+12,6

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*), 1. Quartal 2019	
Umsatz (in Mio. Euro)	621,2
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	+10,1
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	+8,8

\*Quelle: GfK-Total-Store-Report, D-A-CH, März 2019

#### Pressekontakt

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

Fax | +49 221 277595 - 79

E-Mail | joern.brueningholt@bhb.org

- Beleg erbeten -



### **Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)**

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 20 Handelsorganisationen mit 24 Vertriebslinien und rund 210 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2017 einen Wert von rund 18,75 Milliarden Euro.